



Das Schweizer- oder auch Schoch-Turnier

Vorteil:

- Es gibt kein Ausscheiden; alle Teilnehmenden spielen bis zum Ende des Turniers mit
- Auch wenn die Teilnehmenden unterschiedlich stark sind, treffen sie im Laufe des Turniers immer häufiger auf ähnlich starke Gegner

Und so geht's:

- Die erste Runde wird frei gelost. In der nächsten Runde spielen die Teams mit einem Sieg gegeneinander und jene mit einer Niederlage.
- In der dritten Runde treffen dann die Teams mit zwei Siegen, mit einem Sieg und einer Niederlage und jeweils mit zwei Niederlagen aufeinander usw.
- Es sollte darauf geachtet werden, dass kein Team zweimal gegeneinander spielt.
- Ist dies dennoch der Fall wird eines der Teams in eine höhere Gruppe gelost.
- Im Schoch-Turnierformat ist es jedoch erlaubt, dass die Teams auch mehrmals gegeneinander spielen können.
- Das Turnier endet, wenn alle Runden gespielt wurden.
- Die Rundenanzahl kann dem zeitlichen Rahmen angepasst oder durch die Potenz „2 hoch Rundenzahl“ berechnet werden.
- Diese muss größer sein als die Zahl der teilnehmenden Teams.
- Starten also mehr als 32 aber weniger als 64 Teams, dann reichen 6 Runden, da $2^6 = 64$ ergibt.
- Beteiligen sich 10 Teams reichen 4 Runden aus.

